

BEST AVAILABLE COPY

Bek.gem. 20. Juni 1968

81c, 21. 1988 156. Harald Wissmann,
5330 Königswinter. Rainer Stieber und
Josef Stieber, 5300 Bonn. | Zigaretten-
und/oder Zündholzpackung. 29. 2. 68.
W 41 747. (T. 5; Z. 1)

Nr. 1 988 156 * eingetr.
20. 6. 68

Bitte beachten: Zutretendes ankreuzen; stark umrandete Außenfelder freilassen!

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweibrückenstraße 12

Ort: **Bonn**
Datum: **28. Februar 1968**
Eig. Zeichen: **2703/68**

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

Anmelder:

(Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname; Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag; sonstige Bezeichnung des Anmelders)
in (Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-Nr., ggf. auch Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat und Bezirk)

**Harald Wissmann, Königswinter (Rhein),
Drachenfelsstraße 53a
und
Rainer und Josef Stieber, Bonn (Rhein),
Argelanderstraße 126**

Vertreter:

(Name und Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

Patentanwalt

Dr. Wolf Müller

53 BONN, Adenauerallee 46 a

**Zustellungsbevollmächtigter,
Zustellungsanschrift**

(Name und Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

wie vorstehend

Die Anmeldung ist eine ☐ Ausscheidung aus der
Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z.
Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der beansprucht

Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Bezeichnung des Gegenstandes, übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung; keine Phantasiebezeichnung!)

"Zigaretten- und/oder Zündholzpackung"

In Anspruch genommen wird die
Auslandpriorität
der Anmeldung in

Land:

Anmeldetag:

Aktenzeichen:

Ausstellungspriorität

Amtliche Bezeichnung der Ausstellung

Eröffnungstag

1. Schaustellungstag

Die **Gebühren** ~~stehen~~
(werden) entrichtet

für die Gebrauchsmuster-Anmeldung in Höhe von 30.- DM

für Überstücke

In Höhe von DM zusammen **30.- DM**

Es wird beantragt, auf die Dauer von Monaten die Eintragung und Bekanntmachung auszusetzen ☐ ja ☒ nein

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Zwei weitere Stücke dieses Antrages
2. Drei Beschreibungen
3. Drei übereinstimmende Stücke von 3 Schutzansprüchen
4. Drei Satz Aktenzeichnungen mit je 1 Blatt
5. Eine Vertretervollmacht
6. Zwei Modelle
7. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
8.

1.	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	<input checked="" type="checkbox"/>
4.	<input checked="" type="checkbox"/>
5.	<input checked="" type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>
7.	<input checked="" type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>

Bitte freilassen

Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurückbehalten.

— Raum für Gebührenmarken —
(bei Platzmangel auch Rückseite benutzen)

(Unterschrift bzw. bei mehreren Anmeldern

Patentanwalt
Dr. Wolf Müller
B o n n
Adenauerallee 46a

Bonn, den 28. Februar 1968
2708/68 Dr.T./F.

Anmelder:

Harald Wissmann
Königswinter (Rhein)
Drachenfelsstraße 53a

und

Rainer und Josef Stieber
Bonn (Rhein)
Argelanderstraße 126

G e b r a u c h s m u s t e r

=====

Zigaretten- und/oder Zündholzpackung

Bei der Neuerung handelt es sich um eine Zigaretten- oder eine Zündholzpackung oder eine Kombination von beiden mit gemeinsamer besonderer Reibfläche.

Es ist bekannt, daß beim Anzünden von Streichhölzern wohl
5 zwei Hände erforderlich sind: eine zum Halten der Zündholzschachtel, die andere zum Anstreichen des Zündholzes. Noch schwieriger wird es, wenn auch die Zigarettenpackung gehalten werden muß, ganz abgesehen davon, daß neben der

Zigarettenpackung auch noch die Zündholzschachtel vorhanden sein muß.

5 Es wäre eine dankbare Aufgabe, die Zündung des Streichholzes an der Zigarettenpackung oder an einer Zündholzschachtel so vornehmen zu können, daß man dies mit einer einzigen Hand tun kann und eine sichere, schnelle Zündung erreicht.

10 Diese Aufgabe wird neuerungsgemäß dadurch gelöst, daß an der Zigaretten- oder der Streichholzschachtel eine doppelt wirkende Streichfläche so angebracht ist, daß der Kopf des Zündholzes zwischen zwei mit der Zündfläche aneinanderliegenden Reibflächen aus Papp- oder anderweitigen Streifen gesteckt und nach Andrücken mit dem Daumen oder dem Zeigefinger mit den anderen Fingern aus den zusammengepreßten Reibflächen herausgezogen und damit gezündet wird.

15 In der Zeichnung sind zwei Beispiele dieser Neuerung dargestellt und werden im folgenden näher beschrieben.

20 Fig. 1 zeigt in perspektivischer Darstellung eine Zigaretten- schachtel, auf deren einer Schmalseite 1 ein Pappstreifen 2 aufgeklebt ist, dessen innere und äußere Fläche beiderseitig mit Reibmasse versehen ist. Auch der Teil der Schachtel an der Schmalseite 1 ist mit Reibmasse 3 bedeckt. Der Papp- streifen 2 ist an den der Schmalseite 1 anschließenden

Ecken 4 an der Schachtel befestigt. Das Streichholz 5 wird mit seinem Kopf 6 zwischen das Schachtelende 3 und den darauf lose liegenden, mit Reibfläche versehenen Pappstreifen 2 gesteckt und kann durch Herausziehen aus dem auf beiden Seiten mit Reibmasse bestrichenen Flächen von 3 und 2 gezündet werden. Dies kann auch mit einer Hand geschehen, indem mit Daumen oder Zeigefinger der Pappstreifen 2 über dem Zündholz 6 gegen die Endfläche 3 der Schachtel gedrückt und mit den anderen freien Fingern dazwischen herausgezogen wird. Durch Verwendung von zwei Reibflächen auf dem Zündholzkopf 6 wird eine leichte Zündung gewährleistet.

In Fig. 2 ist eine andere, aber ähnliche Form dargestellt, bei der der mit Reibmasse versehene Pappstreifen nicht über einer Schmalseite der Schachtel befestigt ist sondern auf der Vorderfläche 7, aber an deren unterem Ende, so daß die Herausnahme der Zigaretten nicht beeinträchtigt wird. Die Anordnung der Reibmassen auf der Schachtel und auf dem darüber liegenden Pappstreifen ist die gleiche wie in Fig. 1. Wie bereits erwähnt, befindet sich an dem Pappstreifen 2 auch auf dessen Außenseite ebenfalls Reibmasse, so daß ein Zündholz auch in üblicher Weise gezündet werden kann. Der wesentliche Vorteil dabei ist, daß Zündholz, Reibfläche und Zigarettenvorrat in einem einzigen Körper vereinigt sind, in dem unter der Reibflächenvorrichtung die Zündhölzer untergebracht sein können. Es gibt noch andere Unter- und Anbringungsmöglichkeiten an einer

Zigaretten- oder auch anderen, z.B. Streichholzschachtel.

Es handelt sich im Vorliegenden lediglich um zwei Beispiele.

Die Vorteile solch einer Anordnung sind mannigfach. Wie bereits erwähnt, sind alle zum Anzünden einer Zigarette erforderlichen Teile beisammen. Durch zwei Streichflächen wird die Zündung des Zündholzes sicher durchgeführt. Sie kann durch eine einzige Hand bewerkstelligt werden.

Schutzansprüche

Schutzansprüche

=====

1. Zigaretten- und/oder Zündholzpackung, bei der die Zündung des Streichholzes mit einer Hand sicher und schnell erfolgen kann, dadurch gekennzeichnet, daß an der Zigaretten- oder der Streichholzschachtel eine doppelt wirkende Streichfläche so angebracht ist, daß der Kopf des Zünd- bzw. Streichholzes zwischen zwei mit der Zündfläche aneinanderliegenden Reibflächen aus Papp- oder anderweitigen Streifen gesteckt und nach Andrücken aus den zusammengepreßten Reibflächen herausgezogen und damit gezündet wird.
2. Zigaretten- und/oder Zündholzpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß auch die Außenfläche des Pappstreifens eine Reibfläche trägt, so daß das Zündholz auch in üblicher Weise gezündet werden kann.
3. Zigaretten- und/oder Zündholzpackung nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Streichhölzer unter oder neben dem Zigarettenvorrat untergebracht sind.

Fig. 1

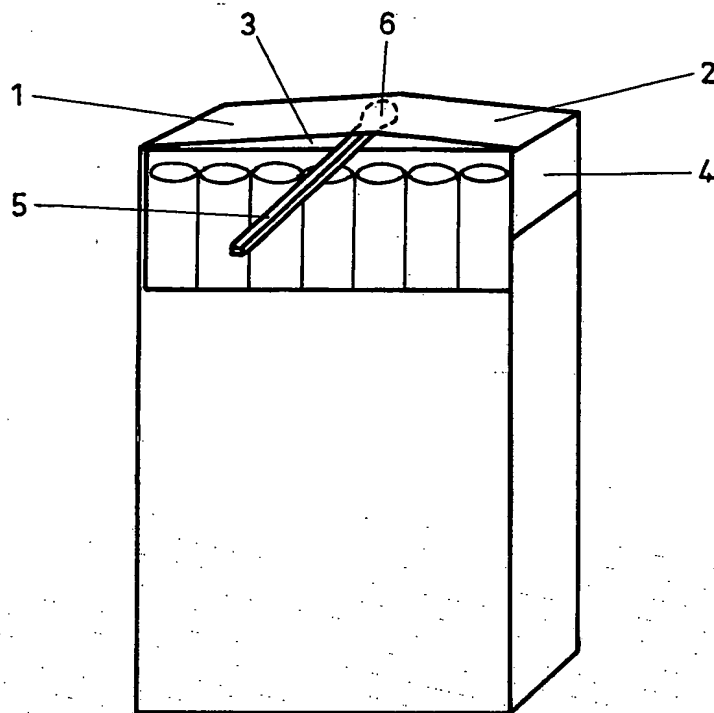
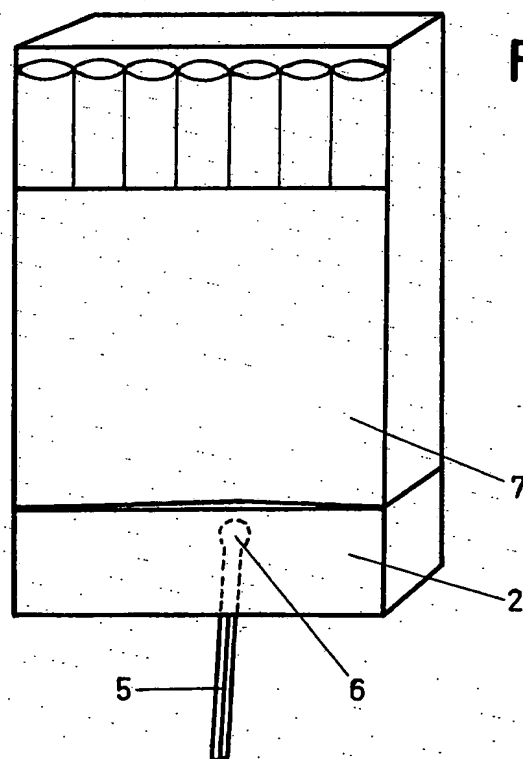


Fig. 2



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

☐ BLACK BORDERS

☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES

☒ FADED TEXT OR DRAWING

☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING

☐ SKEWED/SLANTED IMAGES

☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS

☐ GRAY SCALE DOCUMENTS

☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT

☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.